

Wiesbadener Bade-Blatt.

Er erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.
Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . 12 M. 50 Pf.
" Halbjahr . . . 7 " 50
" Vierteljahr . . . 4 " 50
" einen Monat . . . 2 " 20

Cur- und Fremdenliste.

19. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . . 30 Pf.
Tägliche Nummern, Einfecht-Blatt . . . 5 Pf.
Doppel-Blatt . . . 10 Pf.
Einkaufungsgebühr: Die vierspaltige Petition
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Anzeigen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Aannahme: WIESBADEN in der Expedition, Carhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.,
Hassenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, E. Schlotte in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

Nr. 90.

Dienstag den 31. März

1885.

Für unendlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
geber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamt und Kaiserl. Telegraphen-Amte, Rheinstrasse 9,
anzuzeigen.

141. ABONNEMENTS-CONCERT des Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Vom Fels zum Meer, Festmarsch . . . Liszt.
2. Ouverture zu „Der Berggeist“ . . . Spohr.
3. Geschichten aus dem Wiener Wald, Walzer . . . Joh. Strauss.
4. Album-Sonate . . . Wagner.
5. Intermezzo aus „Naila“ . . . Delibes.
6. Vorspiel zu „Loreley“ . . . M. Bruch.
7. Fantasie aus „Traviata“ . . . Verdi.
8. Fackeltanz aus „Der Landfriede“ . . . Brüll.

Rundschau:

Kgl. Schloss.
Curhaus &
Colonnaden.
Cur-Anlagen.
Kochbrunnen.
Heidenmauer.
Museum.
Kunst-
Ausstellung.
Kunstvereln.
Synagoge.
Kath. Kirche.
Evang. Kirche.
Bergkirche.
Engl. Kirche.
Palais Pauline.
Hygiea Gruppe.
Schiller-
Waterloo- &
Krieger-
Denkmal.
&c. &c.
Griechische
Capelle.
Neroberg-
Farnsicht.
Platte.
Wartthum.
Ruine
Sonnenberg.

142. ABONNEMENTS-CONCERT des Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Abends 8 Uhr.

1. Ouverture zu „Joseph und seine Brüder“ . . . Mehul.
2. Chaconne und Rigaudon aus „Aline“ . . . Monsigny.
3. Elegie . . . Ernst.
4. Csikos-Quadrille . . . Jos. Strauss.
5. Ouverture zu „Don Juan“ . . . Mozart.
6. Serenade (Streichquartett) . . . Haydn.
7. Potpourri aus „Die weisse Dame“ . . . Boieldieu.
8. Klangfiguren, Walzer . . . Joh. Strauss.

Feuilleton.

Ein Künstler-Abenteuer. Dem Bildhauer Karl Röder, dem preisgekrönten
Schöpfer der Adam- und Eva-Gruppe, für welche er seinerzeit die grosse goldene Medaille
für Kunst und Wissenschaft von der Dresdener Akademie der bildenden Künste erhielt,
und der nach dreijährigem Aufenthalt in Italien zum Besuch seiner Angehörigen in seine
Heimath Greiz zurückkehrte, ist in Innsbruck ein Abenteuer passiert, das der Künstler
selbst in einem Briefe an den ihm befreundeten Redacteur der „Altenb. Landes-Zeitung“
schildert. Der junge Künstler erzählt dasselbe folgendermassen: In Innsbruck war ich
Freitag, 7. März, Abends 7 Uhr, angekommen und wollte um 2 Uhr Nachts mit Eilzug
direct nach München fahren. Die freie Zeit benutzte ich, einen kleinen Stadtbummel zu
machen und kam ziemlich ermüdet um halb 10 Uhr auf die Station zurück. In der Warte-
halle ruhte ich mich ein wenig aus, aber nicht lange, denn nach einer Stunde erwache
ich und sehe eine Person vor mir, in der ich unschwer einen Polizisten erkannte, der mich
nach meinem Pass sofort fragte. Da ich denselben aber nicht in meinen Kleidern hatte
(ich hatte denselben innerhalb der drei Jahre nie gebraucht), wiederholte der Herr seinen
Wunsch etwas kräftiger. Ich liess mir meinen Koffer geben und nach einer Viertelstunde
hatte ich das Vergnügen, den Pass zu finden und zu überreichen. Damit war aber der
Mann des Gesetzes nicht zufrieden — der Pass war schon seit zwei Jahren abgelaufen.
Der Beamte eröffnete mir, dass ich ihn zu begleiten habe und dem gaffenden Volke sagte
er leise, was hier vorgehe, welchen Missethäter er gefangen. Unterwegs fragte mich mein
Freund dreimal mit offener Furcht, ob ich Waffen bei mir führe. Da ich betheuerte,
nichts Menschengefährliches bei mir zu haben, befürchte er mich vorsichtig am ganzen
Körper. Auf dem Polizei-Amt angekommen, musste ich mein Geld, meine Uhr, Briefe und
Alles, was in den Kleidern steckte, abgeben, welche einer genauen Untersuchung unterworfen
wurden, aber — ohne Erfolg. „Ich muss Ihren Koffer untersuchen, gehen Sie mit mir
wieder zur Station,“ sagte hierauf der Beamte. — Ich folgte ohne Widerstand und doch
musste ich von meinem Begleiter immer hören, dass ich nicht vor oder mit ihm gleichen
Schritt hielte. — Ich erwiderte ihm, dass ich doch nicht durch jede Strassenpforte patschen
könnte. Auf der Station angekommen, fand eine halbstündige Revision meines Gepäcks
statt, d. h. ein abermaliges vergebliches Suchen nach Flugschriften, Revolvern, Bomben
und Dynamitpatronen. Mein Begleiter befiehlt jetzt etwas missstimmig, mein Koffer müsse
sofort auf die Polizei gebracht werden. Dort bezahlt der Polizist ruhig aus meiner Tasche
den Kofferträger. Ich wurde hierauf in ein Gefängniss geführt. Den anderen Morgen um

halb zehn Uhr wurde ich geholt. Drei Polizisten untersuchten meinen Koffer 3 Stunden
lang, doch man findet auch jetzt nichts. Mein Polizist ist sehr ruhig geworden, ich bin
auf einmal „Herr Röder“ geworden und führt mich vor den Richter. Es wird ein Proto-
koll aufgenommen und ich erhalte meine Freiheit wieder. Mittags um 1 Uhr konnte ich
mit einem Packträger wieder zur Station gehen und meine Weiterreise fortsetzen. Die-
selbe führte mich ohne grossen Aufenthalt nach München, von dort über Regensburg, Hof
— nach Greiz. Meine Furcht, nochmals als Anarchist angehalten und eingesteckt zu
werden, hat sich glücklicherweise nicht verwirklicht.

Das Rollschuhlaufen, das zur Zeit in der Union sehr en vogue ist, wird von den
amerikanischen Zeitungen wenigstens noch poetisch behandelt. So lesen wir in einem in
Brunswick, Georgia, erscheinenden Blatte den folgenden hübschen Bericht: „Fräulein
Julia Fitch glitt durch die Halle wie ein Sonnenstrahl über Kämme der glitzernden Meeres-
wogen. Frau Mac Ivar schwebt geräuschlos dahin wie der Schwan durch den mond-
scheinbeglänzten See. Fräulein Mary Stacy fliegt pfeilgeschwind dahin, wie die Brieftaube,
die wichtige Sendung zu überbringen hat. Die jünonische Frau Mack bricht sieggleich wie
ein Schneepflug durch die Massen.“ Der letzte Vergleich ist besonders hübsch!

„Ab, Sie waren auch in Venedig, Gräfin? Wunderbar, nicht wahr?“ — „Ohne
Zweifel, aber ich habe kein rechtes Urtheil über diese Stadt, denn es war gerade eine
Ueberschwemmung, als ich dort war und alle Gassen waren mit Wasser angefüllt.“

Ein mildernder Umstand. Richter: „Angeklagter, was können Sie zu Eurer Ver-
theidigung vorbringen?“ — Angeklagter: „Herr Präsident, es liegt die Thatsache vor, dass
ich mir keinen Advokaten genommen habe und hoffe ich, dass man diesen mildernden
Umstand in Betracht ziehen wird.“

Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

Wiesbaden,	Barometer (Millimeter)	Thermometer (Celsius)	Relative Feuchtigkeit
29. März 10 Uhr Abends	753,4	+ 7,0	71 %
30. „ 8 „ Morgens	753,0	+ 8,0	79 „
1 „ Mittags	754,2	+ 11,5	72 „
29. März. Niedrigste Temperatur + 3,5, höchste + 11,6, mittlere + 7,6.			
Allgemeines vom 30. März. Sonntag theilweise heiter, leichter Nordost; Nachts bedeckt; heute Morgen bedeckt, feuchter Niederschlag.			

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 30. März 1885.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler: Engel, Hr. Kfm., Elberfeld. Altschul, Hr. Kfm., Hamburg. Winkelmann, Hr. Kfm., Berlin. Frank, Hr. Kfm., Berlin. Kemmerich, Hr. Kfm., Köln. Hanne-
mann, Hr. Kfm., Stuttgart. Schmitz, Hr. Kfm., Köln. Hempel, Hr. Kfm., Dresden.
Simons, Hr. Kfm. m. Fr., Düsseldorf. Höniger, Hr. Kfm., Hamburg. Müller,
Hr. Kfm. m. Fr., Köln.

Hotel Block: Dondorf, Hr. m. Fr., Frankfurt. Boyer, Hr. Notar m. Fr., Zwole.

Hotel Dachs: v. Reisswitz, Hr. Officier, Babenhausen.

Engel: Quentel, Hr. Pfarrer m. Fr., N.-Dünzelsbach. Rössing, Frl., Hersfeld.

Einhorn: v. Schweder, Fr. m. Tochter, Meiningen. v. Martin, Hr., Stuttgart.
Stiebs, Hr. Kfm., Frankweiler. Kempf, Hr. Kfm., Erfurt. Hofmann, Hr. Stud.,
Frankfurt. Obst, Hr., Soldin. Mack, Hr. Kfm., Aachen. Kaiser, Hr., Rüdesheim.
Sinz, Hr., Biebrich.

Grüner Wald: Marthe, Hr. Prof. Dr., Berlin. Möller, Hr. Kfm., Würzburg.
Walcher, Hr. Hptm., Wesel. Müller, Hr. Kfm., Oerlinghausen.

Vier Jahreszeiten: v. Gersdorf, Fr., Amsterdam. Brehmer, Hr. Dr. m. Fr.,
Görbersdorf.

Villa Nassau: Marquis de Saliceto et Pieditermini m. Fr. u. Bed., London.

Hotel du Nord: Wolff, Fr. m. Fam. u. Bed., Amerika.

Nonnenhof: Hiller, Hr. Kfm., München. Frhr. v. Hüne, Hr. kgl. Oberförster,
Homburg. von Dressler-Scharfenstein, Hr., Baden. Just, Fr. Dr., Idstein. von
Stein, Hr. kgl. Oberförster, Montabaur. Mayer, Hr. kgl. Oberförster, Holzappel.
Krasemack, Hr., Griesheim. Torrese, Hr., Griesheim. Kiesler, Hr. Kfm., Berlin.
Schreiber, Hr. Kfm., Bremen. Christ, Hr. kgl. Oberförster, Bleidenstadt. Curjel,
Hr. Architect, Carlsruhe. von und zu Gilsa, Hr. Major, Flensburg. Fessler, Hr.,
Mainz.

Rhein-Hotel: Salinger, Fr. m. Tochter, San Francisco. Eberhardt, Hr. Chem.
Dr., Crefeld. Jung, Hr., Breslau. Boekh, Hr. Major, Freiburg. Neese, Hr. Rent.,
Düsseldorf. Jung, Frl., Breslau. Lahnstein, Hr. Rent., Frankfurt.

Römerbad: Canno, Hr., Turin.

Rose: Luard, Hr. Oberst, England. Rich, Hr. Oberst, London. Wild, Hr. Fabrik-
bes. m. Fam., Berlin. v. Boreke, Hr. Lieut., Anclam.

Weisses Ross: Baron v. Ziegeler, Hr. Rent., Belgien. Haller, Hr. Rent., Belgien.
Sahlfeldt, Hr. Eisenb.-Dir. m. Fr., Nordhausen.

Weisser Schwan: Rye Heyerdahl, Hr., Stockholm. Glaubitz, Hr. m. 2 Söhnen,
Berlin.

Tannus-Hotel: Dickmann, Fr. m. Fam., Badersleben. Loening, Hr. Dir., Berlin.
Neumann, Fr. m. Tocht., Berlin. Stadler, Hr., Paderborn. Moritz, Hr. Bergwerk-
bes. Weilburg. Horn, Hr., Stuttgart. Müller, Hr. Oberst-Lieut. m. Fam., Berlin.
Tiede, Hr. Lieut., Oranienstein. Wendt, Hr. Kfm., Frankfurt. Brandt, Hr. Kfm.,
Frankfurt. Scheider, Fr. Rent., Wetzlar. Rick, Hr. Kfm., Köln. Tritschler,
Hr. Rent., Freiburg. Kohl, Hr. Kfm. m. Sohn, Mühlheim. Meyer, Hr. Kfm.,
Frankfurt. Schedler, Hr. Ass.-Arzt, Weilburg. Thomas, Hr. Apoth. m. Fam.,
Siegen. Frey, Hr. Hotelbes., Schwabach.

Hotel Vogel: Fenske, Hr. Kfm., Berlin. Klecke, Hr. Officier, Giessen. Rosen-
thal, Hr. Kfm., Berlin.

Hotel Weiss: Schmitz, Hr. Kfm., Köln. v. Iseng, Hr. Officier, Oranienstein.
Burkhardt, Hr. Kfm., Frankfurt. Hülsh, Hr. Assessor, Wetzlar.

Curhaus-Restaurant Wiesbaden.

Philipp Ditt.
Restauration ersten Ranges
Speisen à la carte zu jeder Tageszeit
Französische Küche
Vorzügliche Weine
desgleichen Kaffee, Thee und Chocolate
Diners & Soupers à part auf Bestellung zu jedem Preise
von Mk. 4. 50 an aufwärts.
Erlanger Exportbier (hell) von Franz Erich in Erlangen und
Pilsener Bier aus dem Bürgerlichen Brauhaus in Pilsen.

Hôtel Victoria,

Ecke der Rheinstrasse und Wilhelmsallee, vis-à-vis den Bahnhöfen.
Table d'hôte um 1 Uhr per Couvert M. 2.50.
Restauration à la carte in den Sälen und Terrasse.
Extra-Säle und Gesellschaftszimmer zur Abhaltung von Hochzeiten, Diners und Abendessen.
Mineral-Bäder mit directer Zuleitung eigener Quelle.
5570 Zimmer von M. 2 an. — Pension das ganze Jahr. J. Bauer.

Wiesbaden

C. Doetsch

Weingutsbesitzer & Weinhandlung
Grosses reichhaltiges Lager in
Rheinweinen, Bordeaux, Dessert-Weinen,
Moussirenden Rheinweinen, Champagner,
Spirituosen &c. &c.
3 Geisbergstrasse Comptoir Geisbergstrasse 3
nahe der Trinkhalle.
5506 Niederlage bei Herrn Louis Schild, Langgasse 3.

Bonneterie W. Thomas Hosiery

11 Webergasse 11
Strumpf- und Tricotwaaren-Fabrik
Specialität: Tricot-Tailen für Damen und Kinder
5625 Tricot-Kinderkleider.
Professor Jäger's
Normal-Unterkleider und Strümpfe.

Egyptische Cigaretten

der Fabrikmarke:
„La Stella d'Oriente“
directen Imports von Alexandrien (Egypten) in hochfeinster Qualität
empfiehlt
5617 August Engel, Tannusstrasse 4.

Gegründet i. J. 1867 von Ferd. Heyl. — Für die Redaction und Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. — Druck und Verlag von Carl Ritter.

Rheinischer Hof, Köln.

Haus II. Rang, am Central-Bahnhof, vis-à-vis dem Dome gelegen.
60 Zimmer von Mark 2 an incl. Licht und Bedienung.
Table d'hôte 2 M. — Münchener Bier.
Restaurant im Hotel. — Grosser Garten.
5622 C. P. Antweiler, Besitzer.

Partenkirchen im Bayerischen Hochland.

2400' ü. d. Meer. Schweizer-Pension „Villa Resch“.
Comfortabel eingerichtetes Haus, vorzügliche norddeutsche Küche —
Bäder jeder Art — herrliche geschützte Lage — mannichfaltige reizende
Ausflüge — Saison vom 1. Mai bis 1. November. — Nähere Auskunft wird
ertheilt in „Villa Carola“, Wilhelmsplatz 4. 5578

Christ. Jstel

Webergasse 16.

Modewaaren- & Putz-Geschäft.

Bänder, Blumen, Federn, Tulle, Spitzen, Sammt, Stroh- und Filzhüte.
Garnirte Hüte,
Fächer aller Art. Coiffuren, Fichüs, Barben, Cravatten, Schleier &c. &c.
Damenschmuck in engl. und franz. Jet, Renaissance &c.
5520 Grosse Auswahl. — Feste Preise.

Porzellan- & Aquarellmalerei

(Blumen und Ornamente)
Unterricht darin ertheilt, sowohl in, wie
ausser dem Hause
Anna Frensdorff,
Lehrerin a. d. hies. Frauenarbeitsschule
5624 Emserstr. 5, II.

Privat-Hotel

von
Ed. Weyers, Wilhelmstr. 5.
Elegante Räume, Pension.
Badezimmer im Hause. 5445

Villa Carola

Familien-Pension
5580 4 Wilhelmsplatz 4.

5623 Familien-Pension
Villa Margaretha
Gartenstrasse 10.

Villa Nerothal 6,

Bel-Etage oder Hochparterre,
elegant möblirt, 4 Zimmer, Salon,
2 Balkons, Küche und Zubehör sofort zu
vermieten. 5581

Mainzerstr. 6, II. Gartenhaus, Bel-
Etage, möblirt Zimmer mit Pension,
mit Aussicht auf die Frankfurter Strasse, zu
vermieten. 5612

Mme. Chabert

tailleuse française
Robes & Confections
Grosse Burgstrasse 6, au 1er.

Villa Sonnenbergerstrasse 18

(Leberberg 8)
am Curhause, geräumiges, comfortable möbl.
Zimmer mit 1—2 Betten, Hochparterre, so-
fort mit Pension zu vermieten. Grosser
Garten. 5628

Pension Freund

5526 Tannusstrasse No. 26.

Pension Mon-Repos

5351 Frankfurterstr. No. 6.

Ein junger Arzt sucht unter
mässigen Ansprüchen eine Stelle
als Assistent bei einem älteren Herrn
Collegen oder in einer Anstalt.
Offerten unter R. Z. an Hausen-
stein & Vogler, Wiesbaden,
Langgasse 31, erbeten. 5611

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 31. März 1885.
76. Vorstellung.
(119. Vorstellung im Abonnement.)
Fidelio.